



Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Der Einfluss von subjektivem und objektivem Finanzwissen auf das Kreditverhalten

Expose zur Masterarbeit an der
Professur für Banking & Finance

[Semester]

[Name]

[Adresse]

[Matrikelnummer]

Das tatsächliche Wissen und die Wahrnehmung jenes Wissens beeinflussen die Entscheidungen von Menschen in sämtlichen Alltagssituationen. Zu diesen alltäglichen Situationen gehört unter anderem der Umgang mit finanziellen Entscheidungen. Eine dieser finanziellen Entscheidungen kann beispielsweise die Aufnahme von Krediten sein. In Zeiten der niedrigen Zinsstruktur werden diese zunehmend attraktiver. Hieraus stellt sich die Frage, inwiefern Entscheidungen, ob und wie viel Geld durch eine Kreditaufnahme aufgenommen wird, vom tatsächlichen Finanzwissen und der Wahrnehmung des Wissens beeinflusst wird.

Asaad (2015) stellte fest, dass Individuen nicht nur über das nötige Finanzwissen verfügen müssen, sondern auch das nötige Selbstbewusstsein vorhanden sein muss, um dieses Finanzwissen anwenden zu können. Anderson, Baker und Robinson (2015) fanden sogar heraus, dass Menschen mit einem großen Selbstbewusstsein bezüglich des Finanzwissens eher finanzielle Entscheidungen treffen als Menschen mit einem großen tatsächlichen Finanzwissen.

Die folgende empirische Arbeit soll Aufschluss darüber geben, welchen Einfluss sowohl das tatsächliche Finanzwissen als auch die Selbsteinschätzung bezüglich des Finanzwissens auf gewisse finanzielle Entscheidungen hat. Für die Untersuchung dient hierbei die Datenerhebung SAVE (Sparen und Altersvorsorge in Deutschland) aus dem Jahr 2009, welche vom Mannheim Center for the Economics of Aging (MEA) erhoben wurde. Im Mittelpunkt der Arbeit sollen dabei die Unterschiede zwischen Männern und Frauen stehen. Andere Arbeiten wie bspw. Finke, Howe und Huston (2011) oder Allgood und Walstad (2013) untersuchten hingegen den Einfluss von Finanzwissen und der Selbsteinschätzung auf finanzielle Entscheidungen in den Untergruppen des Alters.

Zunächst wird in der Arbeit ein Überblick darüber gegeben, welche Unterschiede es zwischen Männern und Frauen bezüglich des Finanzwissens und der Selbsteinschätzung gibt. Hierbei werden explizit Gründe und Ursachen für Unterschiede bei der Selbsteinschätzung zwischen Männern und Frauen aus der Fachliteratur herausgearbeitet. Es wird beispielsweise die These untersucht, ob Männer generell zu einer Überschätzung ihres Wissens in finanziellen Fragen neigen, wie dies von Prince (1993) festgestellt worden ist. Des Weiteren wird die These untersucht, ob bei Frauen eine Unterschätzung in diesen Bereichen festzustellen ist. Diese Untersuchung wird, neben der Fachliteratur, zusätzlich durch eine deskriptive Analyse des Datensatzes vorgenommen.

In einem nächsten Schritt werden Kombinationen aus der Selbsteinschätzung des Finanzwissens und des tatsächlichen Finanzwissens genutzt, um die Einflüsse der zwei Arten des Finanzwissens auf das Kreditverhalten zu analysieren. Hierdurch ist es möglich die Auswirkungen einer Über- bzw. Unterschätzung des Finanzwissens auf die finanziellen Entscheidungen zu untersuchen. Hierbei wird wieder zwischen Frauen und Männern unterschieden.

Zum einen soll hierdurch die These untersucht werden, dass Individuen mit einem hohem Finanzwissen und hoher Selbsteinschätzung höhere Kredite aufnehmen als Individuen mit einem geringem Finanzwissen und geringer Selbsteinschätzung. Zum anderen soll festgestellt werden, ob die Effekte der Über- bzw. Unterschätzung bei Frauen und bei Männern einen signifikanten Einfluss auf die Höhe der Kredite haben. Hierbei wäre weiterhin interessant, die Kredite aufzuteilen und diese Untersuchung für verschiedene Kreditarten durchzuführen. Es könnte beispielsweise zwischen privaten Darlehen und Bankkrediten unterschieden werden. Interessant könnte hierbei sein, ob Individuen mit einer hohen bzw. niedrigen Selbsteinschätzung des Finanzwissens eher private Kredite oder Bankkredite aufnehmen

Literaturverzeichnis

- Allgood, S. und Walstad, W. (2013) Financial Literacy and Credit Card Behaviors: A Cross-Sectional Analysis by Age, Numeracy 6 (2).
- Anderson, A., Baker, F. und Robinson, D.T. (2015) Optimism, Financial Literacy and Participation, Swedish House of Finance Research Paper 15-01.
- Asaad, C. T. (2015) Financial literacy und financial behavior: Assessing knowledge and confidence, Financial Services Review 24 (2), 101-117.
- Börsch-Supan, A., Coppola, M. und Essig, L. (2009) The German SAVE Study, Design and Results, Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel.
- Finke, M. S., Howe, J. S., und Huston, S.J. (2011) Old Age and the Decline in Financial Literacy, Working Paper.
- Prince, M. (1993) Women, Men, and Money Styles, Journal of Economic Psychology, 175–182.